



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE
LEHRSTUHL PROF. DR. JOSEF BRÜDERL



Prof. Dr. Josef Brüderl

WS 2017/18

Vorlesung Sozialstrukturanalyse

Vorlesung: Mo 12 –14 Uhr (c.t.), in HGB, B 101
Sprechstunde: Do 9:30 – 10:00 Uhr, in Konradstr. 6, Zi. 012
Kontakt: Tel. 2180-2923, ls.bruederl@soziologie.uni-muenchen.de
Homepage: <http://www.ls3.soziologie.uni-muenchen.de>

Die **Vorlesung** gibt eine Einführung in die Analyse der Sozialstruktur Deutschlands im historischen und internationalen Vergleich. Nach der Klärung einiger Grundbegriffe werden drei Themenbereiche behandelt: 1) Struktur und Wandel der Bevölkerung, 2) Verteilung und Wandel privater Lebensformen, 3) Dimensionen und Ursachen sozialer Ungleichheit. Zu allen drei Bereichen werden theoretische Modelle und empirische Befunde vorgestellt.

Übung zur Vorlesung: Dr. Gerrit Bauer, Di 16-18 Uhr, HGB M 118

In dieser Zentralübung werden die wichtigsten Inhalte der Vorlesung in komprimierter Form wiederholt und es werden Fragen zur Vorlesung beantwortet. Außerdem werden im wöchentlichen Turnus Aufgaben der Beispielklausur diskutiert.

- Die Teilnahme an der Übung ist **freiwillig**.
- Die Übung beginnt in der **2. Semesterwoche (24.10.)**.

Tutorien zur Vorlesung

In kleineren Gruppen unter Anleitung von Studierenden höheren Semesters wird hier der Stoff der Vorlesung wiederholt. Die Teilnahme ist **freiwillig**. Der Ablauf und die Anmeldung werden in der ersten Sitzung der Übung (24.10.) erläutert. Die Tutorien beginnen in der **4. Semesterwoche**.

Aufzeichnungen zur Vorlesung

Die Vorlesung wird laufend aufgezeichnet (Folien + Video). Die Aufzeichnungen werden zeitnah über die Sozialstruktur-Homepage verlinkt.

Bevor Sie uns kontaktieren:

Weitere, aktualisierte Informationen zu Vorlesung, Übung und Tutorien finden Sie auf der **Sozialstruktur-Homepage**

- Gehen Sie auf die Lehrstuhl-Homepage (www.ls3.soziologie.uni-muenchen.de)
- wählen sie > STUDIUM UND LEHRE
- und dann > „Sozialstrukturanalyse“

Materialien zur Vorlesung

Die Folien, die Beispielklausur und weiteres Material finden Sie auf der Sozialstruktur-Homepage. In Kürze wird es dort eingestellt.

Klausur zur Vorlesung:

Am **Do 15.02.2018** von 10-12 Uhr (Große Aula, Physikhörsaal) wird eine 90-minütige Klausur zur Vorlesung geschrieben. Sie stellt die Modulprüfung für das Modul „Sozialstrukturanalyse“ dar. Sie ist die einzige Prüfungsleistung, die für dieses Modul verlangt wird. Abgeprüft wird der Stoff der Vorlesung.

- Ab Januar finden Sie ausführliche **Hinweise zum Ablauf der Klausur** auf der Sozialstruktur-Homepage.
- Sie müssen sich zur Klausur ganz normal über **LSF anmelden**.
 - Gaststudierende müssen sich nicht anmelden, sondern erscheinen einfach zur Klausur.
- Wenn Sie durchgefallen sind oder zum Klausurtermin krank sind, dann können Sie an der **Wiederholungsklausur** teilnehmen. Die Wiederholungsklausur findet am 13.04.2018 (A 140) statt.

Kenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung

Sozialstrukturanalyse beruht in weiten Teilen auf Erkenntnissen, die mit den Methoden der empirischen Sozialforschung incl. Statistik gewonnen wurden. Sollten Sie das Gefühl haben, Ihre Kenntnisse in diesen Gebieten auffrischen zu müssen, so empfehle ich:

- Diekmann, A. (2007) Empirische Sozialforschung. Rowohlt. (20 Euro)

Ihre Arbeitsplanung für diese Veranstaltung

Diese Vorlesung hat 4 ECTS-Punkte und die Übung hat 2 ECTS-Punkte. Die ECTS-Punkte sind Anhaltspunkte für Ihre Arbeitsbelastung. 1 Punkt entspricht ca. 30 Stunden „Arbeit“.

Präsenz in der VL	1 Punkt
Vor- bzw. Nachbereitung (ca. 2 Std. pro Woche)	1 Punkt
Präsenz Übung/Tutorium	1 Punkt
Klausurvorbereitung (90 Std. ≈ 2 Wochen lernen)	3 Punkte

Nehmen Sie an Übung/Tutorium nicht teil, so sollten Sie entsprechend mehr in die Vor-bzw. Nachbereitung investieren.

Programm

16.10. Organisatorisches

Kap. 1: Einführung (HS Kap. 1 – 3)

- 23.10. 1.1 Wissenschaftstheoretische Grundlagen
1.2 Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse

30.10. ENTFÄLLT

Kap. 2: Die Bevölkerung der Gesellschaft (HS Kap. 4.1 – 4.4)

- 06.11. 2.1 Struktur und Wandel der Bevölkerung
13.11. 2.2 Fertilität
2.3 Mortalität
2.4 Migration

20.11. ENTFÄLLT

Kap. 3: Private Lebensformen (HS Kap. 4.5)

- 27.11. 3.1 Verteilung und Wandel der Lebensformen
04.12. 3.2 Partnerwahl, Heirat, Scheidung

Kap. 4: Soziale Ungleichheit (HS Kap. 5)

- 11.12. 4.1 Grundlegendes
18.12. 4.2 Dimensionen und Ursachen sozialer Ungleichheit
08.01. 4.2.1 Bildung
15.01. 4.2.2 Beschäftigung und Beruf
22.01. 4.2.3 Einkommen und Vermögen
29.01. 4.2.4 Gesundheit
05.02. 4.3 Theorien sozialer Ungleichheit
4.4 Strukturen sozialer Ungleichheit
4.5 Soziale Mobilität
4.6 Globale soziale Ungleichheit

In der letzten Sitzung: Hinweise zur Klausur, Besprechung des Klausurablaufs, Besprechung der Lehrevaluation

HS: Huinink/Schröder (2014)

Literatur zur Veranstaltung

Die Vorlesung stützt sich auf ein Lehrbuch, das zur Anschaffung empfohlen wird:

Huinink, Johannes und Torsten Schröder (2014²) Sozialstruktur Deutschlands. UTB Basics. (25 Euro)

Daneben wird in der Vorlesung vereinzelt Bezug genommen auf:

- Hradil, Stefan (2006) Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. VS Verlag.
- Geißler, Rainer (2014) Die Sozialstruktur Deutschlands. Springer VS Verlag.
- Klein, Thomas (2016) Sozialstrukturanalyse: Eine Einführung. Beltz Juventa.
- Rössel, Jörg (2009) Sozialstrukturanalyse: Eine kompakte Einführung. VS Verlag.

Hradil (2006) und Geißler (2014) sind mehrfach aufgelegte „Klassiker“ des Faches, die aber einen eher beschreibenden Ansatz verfolgen. In diesen Werken finden sich viele sozialstatistische Details, auf die in der Vorlesung nicht eingegangen wird. Insofern sind sie eine Ergänzung zur Vorlesung. Aber Vorsicht: es finden sich auch öfter Ausführungen, die mit dem in der Vorlesung Gesagten nicht übereinstimmen.

Huinink/Schröder (2014), Klein (2016) und Rössel (2009) verfolgen einen eher analytischen Ansatz, wie er auch in der Vorlesung verwendet wird („Analytische Sozialstrukturanalyse“). Deshalb sind sie eher geeignet, das in der Vorlesung Gesagte zu wiederholen und zu vertiefen.